**Surabaya-Johnny**

L. Lenya

Ich war jung, Gott, erst sechzehn Jahre –

Du kamest von Burma herauf

Du sagtest, ich solle mit dir gehen

Du kämest für alles auf!

Ich fragte nach deiner Stellung

Du sagtest, so wahr ich hier steh'

Du hättest zu tun mit der Eisenbahn

Und nicht zu tun mit der See!

Du sagtest viel, Johnny

Kein Wort war wahr, Johnny

Du hast mich betrogen, Johnny

Zur ersten Stund'!

Ich hasse dich so, Johnny

Wie du da stehst und grinst, Johnny –

Nimm doch die Pfeife aus dem Maul, du Hund!

Surabaya-Johnny

Warum bist du so roh?

Surabaya-Johnny

Mein Gott und ich liebe dich so!

Surabaya-Johnny

Warum bin ich nicht froh?

Du hast kein Herz, Johnny

Und ich liebe dich so!

Zuerst war es immer Sonntag

Das war, bis ich mitging mit dir

Aber dann, schon nach zwei Wochen

War dir nichts mehr recht an mir!

Hinauf und hinab durch den Pandschab

Den Fluss entlang bis zur See –

Ich sehe schon aus im Spiegel

Wie eine Vierzigjährige!

Du wolltest nicht Liebe, Johnny

Du wolltest Geld, Johnny

Ich aber sah, Johnny

Nur auf deinen Mund!

Du verlangtest alles, Johnny

Ich gab dir mehr, Johnny –

Nimm doch die Pfeife aus dem Maul, du Hund!

Surabaya-Johnny

Warum bist du so roh?

Surabaya-Johnny

Mein Gott und ich liebe dich so!

Surabaya-Johnny

Warum bin ich nicht froh?

Du hast kein Herz, Johnny

Und ich liebe dich so!

Ich habe es nicht beachtet

Warum du den Namen hast

Doch an der ganzen langen Küste

Warst du ein bekannter Gast!

Eines Morgens in einem Sixpence-Bett

Werd' ich donnern hören die See

Und du gehst, ohne etwas zu sagen

Und ein Schiff liegt unten am Kai!

Du hast kein Herz, Johnny

Du bist ein Schuft, Johnny

Du gehst jetzt weg, Johnny –

Sag mir den Grund!

Ich liebe dich doch, Johnny

Wie am ersten Tag, Johnny –

Nimm doch die Pfeife aus dem Maul, du Hund!

Surabaya-Johnny

Warum bist du so roh?

Surabaya-Johnny

Mein Gott und ich liebe dich so!

Surabaya-Johnny

Warum bin ich nicht froh?

Du hast kein Herz, Johnny

Und ich liebe dich so!